

Das Geheimnis der Ehe - Epheser 5,31-32

Matthias Wiebe

04. Februar 2018

1. Die Kultur und die Ehe.

Glaubenssätze unserer Kultur:

a) Die Ehe ist für mich und nicht für uns.

b) Die Ehe macht unglücklich.

c) Die Ehe ist eine finanzielle Belastung.

d) Die Ehe muss perfekt sein.

Lieben heißt verletzlich sein. Liebe irgendetwas, und es wird dir bestimmt zu Herzen gehen oder gar das Herz brechen. Wenn du ganz sicher sein willst, dass deinem Herzen nichts zustößt, dann darfst du es nie verschenken, nicht einmal an ein Tier. C. S. Lewis

2. Was ist das Geheimnis einer guten Ehe?

»Deshalb«, ´so heißt es in der Schrift,` »wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich mit seiner Frau verbinden, und die zwei werden ein Leib sein.«Hinter diesen Worten verbirgt sich ein tiefes Geheimnis. Ich bin überzeugt, dass hier von Christus und der Gemeinde die Rede ist. Doch ´die Aussage betrifft` auch jeden von euch ganz persönlich: Jeder soll seine Frau so lieben, wie er sich selbst liebt, und die Frau soll ihrem Mann mit Ehrerbietung begegnen. Epheser 5,31-33 NGÜ

Das Evangelium zeigt uns, dass wir sündiger sind, als wir uns in unseren schlimmsten Träumen vorstellen können, und gleichzeitig, dass wir in Jesus Christus mehr geliebt und angenommen sind, als wir je zu hoffen wagten. (Tim Keller)

3. Wie fördere ich eine gute Ehe?

Das erklärt, warum ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlässt und sich an seine Frau bindet und die beiden zu einer Einheit werden. 1. Mose 1,24 NLB

a. Wenn du etwas Gutes zu sagen hast, sag es.

Ermutigt einander jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit keiner von euch von der Sünde überlistet wird und hart wird gegen Gott! Hebräer 3,13 NLB

b. Wenn du eine gute Idee hast, tu es.

c. Wenn du eine Veränderung möchtest, sei die Veränderung.

Erkenne doch, wie weit du dich von deiner ersten Liebe entfernt hast! Kehre wieder zu mir zurück und bemühe dich so, wie du es am Anfang getan hast. Offenbarung 2,5

Dein nächster Schritt

1. Die Kultur und die Ehe.

a) Was glaubst du über die Ehe?

- Die Ehe ist für mich und nicht für uns.
- Die Ehe macht unglücklich.
- Die Ehe ist eine finanzielle Belastung.
- Die Ehe muss perfekt sein.

b) Warum glaubst du das?

c) Was sagt die Bibel dazu?

d) Möchtest du diesen Glaubenssatz verändern? Schreibe persönlich formulierte Glaubenssätze auf, die du von nun an verinnerlichen möchtest.

2. Das Evangelium und die Ehe.

a) Was ist das Evangelium? Schreibe es nochmal für dich auf.

b) Wie verändert das Evangelium deine Sicht auf die Ehe?

3. Die Praxis und die Ehe.

a) In welchem Bereich musst du besser werden als Ehepartner oder Partner?

- Wenn du etwas Gutes zu sagen hast, sag es.
- Wenn du eine gute Idee hast, tu es.
- Wenn du eine Veränderung möchtest, sei die Veränderung.

b) Welchen konkreten Schritt möchtest du unternehmen?

-